

Pressemitteilung

Syke, 02.07.2020

Inklusive Pflege-WG von Löwenherz: Bauarbeiten schreiten voran

Pädagogische Fachkräfte werden das Zusammenleben betreuen

Hannover – Die Bauarbeiten im Haus der inklusiven Pflege-WG von Löwenherz in Hannover-Anderten laufen auf Hochtouren. In einigen Monaten werden hier vier junge Menschen mit lebensverkürzenden Krankheiten und intensivem Pflegebedarf sowie vier Menschen ohne Behinderung gemeinsam leben. „Wir hoffen auf einen Einzug zu Beginn des neuen Jahres 2021“, sagt Wolfgang Vorwerk, stellvertretender Geschäftsführer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Handwerker reißen Wände ein, neue Badezimmer entstehen, an allen Ecken und Enden wird gearbeitet: Nicht nur die konzeptionellen Anforderungen an die inklusive Pflege-WG sind groß, auch die baulichen. Aber der Aufwand, da ist sich Wolfgang Vorwerk sicher, wird sich lohnen. „In den vergangenen Jahren haben uns immer wieder Anfragen erreicht, ob es möglich sei, eine dauerhafte Wohnmöglichkeit für Jugendliche und junge Erwachsene zu schaffen“, berichtet Wolfgang Vorwerk. „Diesem Wunsch können wir jetzt endlich nachkommen.“

Jede*r Bewohner*in kann nach dem Umbau die eigenen vier Wände beziehen, Küche und Wohnzimmer sind als Gemeinschaftsräume angelegt. „In dieser inklusiven Wohngemeinschaft wird das Leben an sich eine große Rolle spielen, aber auch abschiedliches Leben ist Teil der Gemeinschaft“, so Vorwerk weiter. Das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Handicap stelle einen besonderen Reiz dar, sei zugleich aber auch Herausforderung und Ansporn.

Im Alltag wird jede*r Bewohner*in in einer Beschäftigung nachgehen, sei es in einer Tagesförderstätte, in einer Werkstatt, beim Studium oder einer Ausbildung. Dabei ist Selbstbestimmung Leitlinie allen Handelns. Ein Intensivpflegedienst wird vor Ort für die notwendige Pflege sorgen, pädagogische Fachkräfte betreuen mit ihrem ganzheitlichen Blick das Zusammenleben und den Abnabelungsprozess der jungen Erwachsenen von ihrem Elternhaus. „Für viele Familien ist der Auszug ihrer Kinder ein großer Einschnitt, da kann pädagogische Betreuung durchaus hilfreich sein“, weiß Wolfgang Vorwerk.

Mehr Informationen unter www.loewenherz.de